

Q2ES

Die machtvolle Verbindung von Quanten und Quelle Reports

Was macht uns so sicher, dass es nicht doch eine andere Sicht der Dinge gibt ...?

Schwerpunkt-Thema:

Arzt tötet Patienten: Verurteilen – oder doch nicht?...

Stichworte

Patiententod – Ärztefehler – Verantwortung – Strafbarkeit – Qualifikation der Ärzte – Schuld – Gefahr für Kinder – Sicherheit – Schutz – Eltern und Kinder – Sorgen – Ängste – Angst der Kinder – Angst der Eltern – Vertrauen – Wer oder was ist der Mensch – Gesetz der Anziehung – Universelle Gesetze – Gesetze – ...

Warnung

Q2ES verbindet den Menschen wieder mit seiner Ursprünglichkeit (Quelle), mit dem, der er eigentlich ist: Untrennbarer Teil des Ewigen Lebens, Reiner Geist, Reines Bewusstsein...

Q2ES bedeutet für Viele eine „völlig neue Sicht der Dinge“. **Nichts** sieht dann mehr so aus, wie wir es bisher gewohnt waren zu sehen. Wer sich darauf einlässt, wird seine Umwelt erheblich verändert wahrnehmen, was Folgen für sein Leben haben kann. Wer sich vor solchen Veränderungen **schützen** möchte, sollte entweder die **Texte nicht lesen** oder mit der **entsprechenden Distanz**.

Die Grundfrage:

Ich habe inzwischen von zahlreichen Fällen gehört, dass gravierende Behandlungsfehler von Ärzten zum Tod oder schweren Folgen für Patienten geführt haben.

Ein besonders gravierender Fall ist der Tod eines zweieinhalbjährigen Jungen, der eine Vollnarkose beim Zahnarzt erhielt, weil er für die Kariesbehandlung aus Angst den Mund nicht aufmachen wollte.

Der die Vollnarkose verabreichende Narkosearzt, setzte ein veraltetes Narkosegerät ein ...

Dass der Narkose-Arzt zu dreieinhalb Jahren Haft verurteilt wurde, macht das Kind auch nicht wieder lebendig ... - zumal noch nicht einmal ein Berufsverbot für den Arzt ausgesprochen wurde....

Nicht auszudenken, was dieser Mediziner in seiner 25-jährigen Berufspraxis noch alles verschuldet haben könnte ...

- **Kann ich mich überhaupt noch sicher fühlen, wenn ich selbst oder meine Kinder zum Arzt gehen?**
- **Wie kann es sein, dass solche Ärzte unerkannt tätig sein dürfen?**

- **Was kann ich tun, dass mir bzw. dass uns nicht Ähnliches passiert?**

Erläuterungen zur Grundfrage (Fragesteller/in)

Der Vorgang gibt komplett das derzeitige **Weltbild** der Gesellschaft wieder.

Alles erscheint in diesem Weltbild wie eine Art unglückliche Verkettung.

Ein Kind hat mich 2,5 Jahren Karies.

Die Eltern gehen mit ihm zum Zahnarzt, **obgleich** sie wissen, dass ihr Kind sich gegen eine solche Behandlung wehrt.

Zahnarzt und Eltern beschließen **für** das Kind – das zwar nicht befragt wurde, denn Kinder haben ja in diesem Weltbild in diesem Alter noch keine Meinung, zumindest billigt man die ihnen nicht zu – den Eingriff mittels Narkose durchzuführen.

Zufällig wählt man den Narkose-Arzt X aus, der dann zur „Tat“ schreitet ...

Die Fragen, die alle Beteiligten danach stellen, dürften sich gleichen und deuten eigentlich die andere Sichtweise bereits an:

- **Warum unser Kind?**
- **Warum in meiner Praxis?**
- **Warum musste mir das passieren?**

Wie in einer Gesellschaft - die tief im Glauben verklebt ist, dass in dieser materiellen Welt, die Menschen nur „Opfer der Umstände sind“ – kaum anders vorstellbar, werden dann Gerichte bemüht, die für Aufklärung sorgen sollen, die Schuld zu ermitteln haben, die natürlich richten oder „Recht sprechen“ sollen und das auch tun.

Das ist das Bild, in dem alles **irgendwie wie Zufall aussieht**, in der es nichts anderes als **Unsicherheit** geben kann, ja geben muss, weil nur das dem Prinzip der Veränderung entspricht.

Das ist aber auch das Bild, in dem es unvorstellbar ist, sich dem Gedanken zu öffnen, dass es so etwas wie „**Schuld**“ für Menschen nicht geben kann, weil das voraussetzen würde, dass keiner die Kraft und die Macht hätte, über das, was in seinem Leben in Erscheinung tritt selbst (ausschließlich selbst) die Kontrolle zu haben.

Aber genau so – auch wenn dies von der Gesellschaft noch so sehr dementiert werden mag – funktioniert unser Leben **eigentlich tatsächlich**.

Jeder Einzelne ist jederzeit der alleinige Gestalter seiner Lebenserfahrung. **Kein anderer** kann seine Lebenserfahrungen für ihn gestalten oder etwas in seinem Leben für ihn oder sie „regeln“ – es sei denn, der oder die würde dazu **eingeladen**

...

Gilt das auch für so kleine **Kinder**?

JA – es gilt auch für diese! (auch wenn dagegen verständlicherweise die meisten „Amok“ laufen werden ...

Denn unsere Kinder wären sonst in einer denkbar schlimmen Lage ...

Dieses andere Bild – wird in solch schwierigen Situationen, wie dieser dargestellten – gut nachvollziehbar, aber überhaupt nicht gern so gesehen, denn es beinhaltet auch die Übernahme von Verantwortung....

Wir verstehen die empörten Schreie der Eltern, der Verwandten und Freunde des Kindes, denen unser **volles Mitgefühl** gilt.

Aber es macht wenig Sinn **universelle Gesetze** zu ignorieren, denn das ist hier erfolgt.

Dieser Vorgang kann eine wichtige **Botschaft für uns alle** sein, unser Leben genauer anzuschauen und nach dem zu schauen, wie Leben **wirklich funktioniert** und gemeint ist ...

Es macht für uns alle keinen Sinn, z.B. ein so mächtiges **Gesetz der Schwerkraft** zu ignorieren, auch wenn es uns dessen Folgen manchmal nicht passen, z.B. wenn ein Flugzeug abstürzt oder jemand verletzt ist, weil ein Gegenstand auf ihn gefallen ist ...

Genau das tun wir aber, wenn wir so etwas wichtiges, wie das **Gesetz der Anziehung ignorieren.....** – und das wird dann fatale Folgen haben.

Wäre die Frage entbehrlich zu stellen, warum uns dieses Gesetz immer noch nicht bekannt ist (obgleich Quantenphysiker bereits darauf hinweisen), das den immerwährenden Grundsatz beinhaltet, dass **Gleiches immer Gleiches** anzieht.

Wäre es nicht angemessen, sich gerade in solchen dramatischen Situationen, wie den geschilderten, sich um die **wirklich wichtigen Gesetze** zu bemühen, statt sich auf das zu reduzieren, was wir mit dem Begriff „Gesetz“ belegen und dessen sich unsere Urteiler (Richter) so gern und so wissend bedienen.

Und wenn man dann einen „Schuldigen“ gefunden hat (wer aber ist das eigentlich oder kann es so etwas überhaupt geben?) diesen abgeurteilt hat (wofür eigentlich?), dann sind wir beruhigt und gehen wieder unserer Wege, wohl ahnend, dass eigentlich **nichts geregelt** ist, sich nichts verändert hat ...

Oder hat sich vielleicht doch etwas verändert?

Vielleicht, denn dieser traurige Vorgang war bereits Anlass, diese Hinweise aufzuschreiben, werden Viele (die dazu bereit sind), das Ereignis und solche Hinweise zum Anlass nehmen, **sich „auf den Weg zu machen“**, mit der Suche nach den **wirklichen Funktionsprinzipien** ihres Lebens Ausschau zu halten und sie selbst auszuprobieren.

In diesem Bilde gibt es eigentlich keine „Schuldigen“, es gibt nur **Unwissende**, es gibt keine Verursacher, sondern nur Beteiligte

Wenn „Recht“ etwas mit „richtig“ zu tun haben könnte, dann kann das Urteil des Gerichtes im Sinne des Vorstehenden **nicht „richtig“ sein**.

Aber es mag die Richter beruhigen, in dieser Welt der ständigen Veränderung, haben **Begriffe wie „richtig“ oder „falsch“** keinen Platz, denn auch das wäre ein Urteil...

Es geht in unserem Leben eigentlich nie um „richtig“ oder „falsch“, schon gar nicht um beurteilen, sondern wohl nur um „**anders**“ und um „**zulassen**“, andere anders sein zu lassen ...

Auch wenn dies wiederum die größten „Widerstände“ hervorrufen könnte, das betroffene Kind, hatte mit seinem Tod etwas zu tun, denn ohne – wenn auch unbewusste - Mitwirkung, kann es **nichts und keinen geben**, der im Leben eine anderen etwas gestalten kann, auch nicht so etwas tun kann, wie „umbringen“ – das ist Gesetz, auch wenn wir uns noch so sehr dagegen wehren ...

Das soll keineswegs heißen, dass dieses Kind seinen Tod bewusst mit verursacht hat, **unbewusst** jedoch war es sicherlich damit berührt

Wir können, wenn wir ehrlich sind, es einfach nicht wissen, auch wenn unsere Gedanken und unser Verstand dies nicht gern wahrhaben wollen.

Und doch gibt es keine Zufälle, beginnt auch unser Leben nicht erst mit der **Geburt** und endet es nicht mit dem, was wir hier als **Tod** erleben.

Wir können eines in diesem Daseinskreislauf nicht, **wir können nicht sterben**; das allerdings ist etwas anderes als der physische Tod.

Die Eltern des Kindes könnten – wenn sie es wirklich wollten – Antworten auf solche Fragen bekommen...

Sie könnten z.B. erfahren, **welchen Sinn** dieses Ereignis **für ihren Sohn hatte**, bevor es den Entschluss zu dieser Inkarnation, zu dieser erneuten Verkörperung fasste.

Oder vielleicht hatte es einen Sinne für mehrere, vielleicht auch die Eltern, die beteiligten Ärzte, Richter oder wen auch immer – **vielleicht sogar für uns alle** ...

Zum Fragesteller: Mutter, 32, Lehrerin, verheiratet, 2 Kinder, davon 1 Kind im Kindergartenalter

Die Q2ES-Antwort zur Grundfrage

- Bitte nimm folgenden Grundsatz in deine Sichtweise auf:

**„Du erschaffst das,
was du in deinem tiefsten Inneren willst,
und du erschaffst das,
was du in deinem tiefsten inneren n i c h t willst.**

- Das mag dir etwas gewöhnungsbedürftig vorkommen, weil uns in unserer Gesellschaft beigebracht wird, das deutlich zu benennen, was man **nicht** will.

- Aber das **Gesetz der Anziehung** funktioniert ausschließlich auf der Basis von **Anziehung, so etwas wie „Nein- das will ich nicht“ gibt es nicht.**
- Wenn du etwas ablehnst, gegen etwas **Widerstand** hast, richtest du deine Aufmerksamkeit auf das, was du nicht willst und schon beginnst du es anzuziehen.
- Das Gesetz der Anziehung, was als das **mächtigste oder grundlegende Funktionsgesetz des Universums** wohl gilt, ist wie ein Magnet, ähnlich wie das Gesetz der Schwerkraft.
- Während das Gesetz der Schwerkraft alles anzieht, was materiell ist, zieht das Gesetz der Anziehung unsere **Gedanken an, genauer die Schwingungen unserer Gedanken.**
- Wenn du dir **„Sorgen“** darum machst, ob du bei einem Arztbesuch „sicher“ sein kannst, dann hast du **eigentlich** die Überzeugungen von Unsicherheit **und damit erzeugst du weitere Unsicherheiten.**
- Das Gesetz der Anziehung reagiert nicht auf Worte, **sondern nur auf Schwingungen**, denn das gesamte Universum besteht aus Schwingungen.
- Auch deine Sinne, wie **Sehen, Hören, Tasten, Riechen** ... tun eigentlich nichts anderes als **Schwingungen zu interpretieren** – was du wahrscheinlich noch aus deinem Physikunterricht kennst.
- Was dich betrifft, so solltest du deine **Absichten** bezüglich eines Arztbesuches deutlich formulieren und zwar so, als **sei** der Besuch bereits für dich gut verlaufen, also wie du es formulieren würdest, für dich „sicher“ (im Sinne von „gute Arbeit des Arztes“).
- Da du aber nicht für andere in deren Welt erschaffen kannst, kannst du zunächst für deinen Mann z.B. oder dein Kind (**direkt**) nichts tun.
- **Aber indirekt eine Menge...**
- Sofern dein Mann einen Arzt aufsucht, kannst du ihn bitten, seine Absichten zum Besuch mit dir zu besprechen und du kannst ihm behilflich sein, die Grundlagen des Gesetzes der Anziehung zu beachten, sofern er davon überzeugt ist.
- Bleibe bei deiner Überzeugung und **erkenne du an**, dass ihm nichts passieren kann, siehe seine Macht, mit eigener Absicht, seine Lebensverhältnisse kontrollieren zu können und du wirst erkennen können, welche Unterstützung du für ihn sein kannst.
- **Sei ihm ein VORBILD.**
- Schwieriger stellt sich scheinbar das für dein kleineres Kind dar, aber nur auf den ersten Blick.
- Bist du bereit, dein Kind als **ein Wesen anzuerkennen**, was **viel mehr ist**, als es erscheint, dir ebenbürtig, genauso wissend und vollkommen wie du, wie alle Menschen?

Bezüglich deines Kindes solltest du vielleicht so tätig werden ...

- Erkenne zunächst, welche **Überzeugungen du hast zu dem, wer dein Kind wirklich ist.**
- In deinem tiefsten Inneren weißt du, dass es viel mehr ist, als sein physischer Körper darstellt.
- Es ist – wie jedes andere Kind auch, wie alle Menschen, wie du, die Ärzte, usw. – viel mehr, vor allem ein **Schwingungswesen**, das mit seinem

SELBST in der nichtphysischen Welt untrennbar verbunden ist und immer bleiben wird.

- Es hat wie wir alle, schon Zig-Hunderte Leben in dieser materiellen Welt gelebt, und hat sich gerade erneut inkarniert.
- Es hat sich – **aus freiem Willen** – mit einem Teil (einen recht geringen Teil nur) seines **wahren SELBST** (das viele auch Seele, Quelle, Ursprung, usw. nennen) in diesen derzeitigen Körper fokussiert.

Könntest du dich einer solchen Sichtweise öffnen – wenn auch nur für einen Moment ...

- Probiere es aus, lasse einmal einen solchen Gedanken bei dir zu und spüre, welche **Empfindungen** du dazu hast.
- Sind die Gedanken klar und offen und die dazu aufkommenden Empfindungen gut?
- Wenn du einen solchen Zustand erreichen kannst, und du so etwas wie Freude bemerkst, **bist du in diesem Moment mit deinem Ursprung, deiner Quelle verbunden** und dann verfügst du über all die Kraft, mit der du wirklich für dein Kind nützlich sein kannst.
- Du kannst dich jetzt vielleicht mit deinem Kind einmal gedanklich verbinden und so mit ihm kommunizieren.
- Aus einer solchen Position heraus, **wird es dich immer verstehen**, nicht unbedingt verstandesgemäß, aber in seinem tieferen Inneren, auf das dann auch seine Gedanken Zugriff nehmen, die denen von dir schwingungsmäßig entsprechen.

Bereite es so auf jeden bevorstehenden Arztbesuch vor....

- Deine Gedanken von Liebe, Vertrauen und Hoffnung, werden ihm signalisieren: „**Alles ist für dich gut**“ ...
- Das denkbar **Schlimmste**, was du „für“ dein Kind tun kannst, ist **Sorge oder Angst zu haben**.
- Auch wenn du solche Gedanken von Sorge um Angst nicht aussprichst, und meinst, diese mit so einer Art antrainiertem Lächeln zu „überspielen“, das wird nichts nützen...
- Es sind **nicht die gesprochenen Worte**, wie wir in unserer Gesellschaft meist annehmen, um die es geht, sondern es sind die **Schwingungen deiner Gedanken, die es empfängt**, und diese lassen sich einfach nicht überspielen – davor gibt es keinen (Daten-) Schutz- weder für Eltern, noch für Richter, Rechtsanwälte, Ärzte oder Politiker
- Lass die Andern machen, was sie wollen, du kannst sie nicht erreichen, wenn sie nicht wollen, aber konzentriere du dich als Mutter oder als Partnerin oder als sonstige „Rollen-Person“ zukünftig mehr auf **deine Gedanken (-Schwingungen)** und sieh die anderen als das wer sie wirklich sind, **Wesen, die zugleich physisch und nichtphysisch sind** und keines Weges zur Vollkommenheit bedürfen, denn sie sind es bereits, auch wenn sie sich daran erst wieder zu erinnern beginnen ...

- Das Wichtigste was du für dein Kind tun kannst, ist als Vorbild zu wirken, ein **Vorbild vor allem in Sachen ohne Angst, Zweifel und Sorgen**, mit absichtsvollem Vertrauen, sodass dein Kind in der Verbindung mit seinem **SELBST** bleiben kann, **denn dort ist für jeden Menschen das, was wirklich SICHERHEIT bedeutet ...**

Erkenne:

**Die Gedanken von Eltern können für ihre Kinder
entweder wertvolle Stützen
oder fatale Hindernisse sein!**

Vergleiche das Vorgenannte nun mit dem, was du zu dem **Fall-Beispiel** des zweieinhabjährigen Jungen beim Zahnarzt geschildert hast

- **Dies Kind war in großer Angst, offensichtlich sogar in panischer Angst.**
- Als mächtiger Gestalter seiner eigenen Lebenserfahrungen zog es **zwangsläufig** mehr von der Essenz dessen an, wovor es Angst hat.
- **Unbewusst und natürlich ungewollt** wirkte es mit an dem traurigen Verlauf der sich anbahnenden Dinge ...
- Auch der **Zahnarzt** war sicherlich kein Vorbild an Vertrauen, denn er plante ja die Vollnarkose einzusetzen, weil sonst ja was wohl?
- Aber vor allem die **Eltern** werden genau wissen, was sie dachten, bevor und während sie mit ihrem Kind zum Zahnarzt gingen.
- Auch sie haben – ebenfalls **natürlich unbewusst und ungewollt**, aber sie haben – kräftig an dem Verlauf der Ereignisse mitgewirkt.

Das Zwischenergebnis:

- **In Kenntnis der Wirkung des Gesetzes der Anziehung, hätten weder die Eltern, noch der Zahnarzt eine solche Entscheidung getroffen**, zumal es sich nur um einen lapidaren Milchzahn handelte, wobei auch unklar bleibt, wie bei einem Kind in diesem Alter, so akut kariöser Zahnbefall entstehen kann...
- Die Weisheit der Sprache der Organe, hätte hierzu ebenfalls gute Hinweise geben können, denn die Zahnbehandlung kurierte lediglich am Symptom, nicht an der Ursache

Und **nur** weil das Gesetz der Anziehung nicht bekannt war, trat überhaupt nur der **Narkosearzt** in Erscheinung, um Vorbereitung zu einer Behandlung zu treffen, deren Vorlauf ihm vielleicht noch nicht einmal bekannt war

- und der natürlich auch das Gesetz der Anziehung nicht kannte, wie überhaupt dies nur den wenigsten der Ärzte überhaupt bekannt sein dürfte – **aber sie behandeln und behandeln und behandeln weiter**

Schuld?

- **Nein, die gibt es nicht in diesem Konzept**, weder für die Eltern, noch den Zahnarzt, und (auch wenn dies vielen nicht passen mag, es entspricht aber dem Ablauf), **schon gar nicht für den Narkose-Arzt**, weil der erst gar nicht gebraucht würde, auch wenn dies – liebes Richter-Personal – noch so anders aussehen mag...

Strafe?

- **Für was und für wen bitte?**
- Etwa für die, die bei Ärzten einen Ausbildungsstandard zulassen, in denen keiner der Ärzte auch nur den leisesten Hinweis erhält, dass es so etwas geben könnte, wie das **Gesetz der Anziehung** (oder Teile davon, die heute von der modernen Quantenphysik bereits belegt sind...)
- Für die **Eltern**, die ja allesamt in unserer Gesellschaft Rat erhalten, in dem so etwas wie ein Gesetz der Anziehung **nicht vorkommt** und deshalb viele vermeidbare Konflikte mit ihren Kindern in Kauf genommen werden....
- **Ganz sicher aber deshalb keine Strafe für den Narkose-Arzt**, der nur deshalb überhaupt in Erscheinung trat, **weil alle anderen unbewusst und ungewollt „Gesetze“ ignorierten ...**

Bestrafung?

- **Von wem und auf welcher Grundlage?**
- Von **Richtern**, die die Universellen Gesetze ebenfalls nicht kennen und Gesetze anwenden, um eine „Schuld“ zu bestrafen, deren (Gesetz-) Geber ebenfalls recht ahnungslos daherzukommen scheinen

Die Fortsetzung ...

- Ganz sicher werden sich in Jahren oder Jahrzehnten nachfolgende Menschen **über eine Gesellschaft wundern**, die mächtige, unwandelbare Funktionsgesetze ignoriert und etwas „übertrieben“ das Gesetze nennt und anwendet, die so zerfließen, wie Sand zerrinnt

Die mögliche andere Sicht der Dinge

- **Wir haben die Wahl**, sehen wir den Menschen als Opfer der Verhältnisse oder als machtvollen Gestalter seines eigenen Lebens, über das er selbst die Kontrolle hat?
- Eines dieser beiden „Weltbilder“ durchzieht den gesamten geschilderten Vorgang, das **„Weltbild des Opfers“ ...**
- Ändern wir das Bild und **der Mensch wird das, was er wirklich ist**, ändert sich nicht nur dieser Sachverhalt, sondern bahnt sich ein Leben an, wie es wirklich gemeint ist, **ein Leben ohne Leid, ohne Konflikte ohne solche traurigen und dramatischen Vorgänge, ein Leben in Freude und Erfüllung...**
- Vielleicht war es gerade das, was uns dieser „Fall“ zeigen sollte, dann wären das **Kind und der Narkose-Arzt unsere „Meister“**, die es auf sich

genommen haben, „für uns zu leiden“, **um uns behilflich zu sein**, etwas mehr aufzuwachen...

- **Wir verspüren tiefes Mitgefühl mit diesem Kind, seinen Eltern und auch dem Narkosearzt!**

Die **wirklichen Folgen** aus dieser Situation vermögen wir noch nicht zu kennen. Aber es wird sie geben – **anders jedoch**, als oberflächliche Kritiker, Urteilende und Medien dies vermuten.

Die moderne Quantenphysik hat unser Weltbild schon gehörig verändert und wird dies weiterhin tun.

- Auch wenn wir sie noch so sehr ignorieren, es wird nichts nützen.
- Wir kennen die Umstände, wie heute von uns hochgeachtete Menschen damals „abgestraft“ wurden, weil sie z.B. erkannten, dass **die Erde doch keine Scheibe war**, wie die damalige Mehrheitsmeinung dies meinte ...

Könnte das heute ähnlich sein?

- **Es kann nicht sein kann, was nicht sein darf!**
- Früher ging es darum, die Erde als Scheibe zu „bewahren“, heute wird vehement dagegen angegangen, das **Gesetz der Anziehung** zur Kenntnis zu nehmen und die Gesellschaft darüber zu informieren ...

**Aber das Gesetz ist mächtig
und wirkt immer!
Auch bei denen,
die es ignorieren oder gern hätten,
dass wir alle es ignorieren würden ...**

Die Zusatzfrage

Man kann aber doch einen Arzt, wie diesen Narkosearzt nicht ungestraft davonkommen lassen.

Das würde doch zu einem Chaos in unserer Gesellschaft führen!

Die Q2ES-Antwort zur Zusatzfrage

- Wahrscheinlich meinst du mit dem Begriff „Chaos“ so etwas wie „**Unsicherheit**“ oder „Durcheinander“, alles gerät außer Kontrolle
- Schau dich um und beurteile selbst, wie viel an „Sicherheit“ diese materielle Welt hervorbringt.
- Sie kann nur die **Illusion von Sicherheit** produzieren, wie es auch der Fall ist, diesen Narkose-Arzt zu bestrafen.
- Natürlich war dessen „Technik“ veraltet. ...
- Aber was heißt das anderes, als dass dessen Technik vor Jahren akzeptiert wurde, völlig problemlos, weil man es nicht besser wusste ...
- Bei unseren **Tausenden von Ärzten** über „Sicherheit“ zu reden, wie soll das gehen?
- Dieser Narkose-Arzt hatte schließlich 25 Jahre Berufserfahrung – und dann das wo doch bei uns so etwas wie **lange Berufserfahrung** so hochgehalten wird ...
- Es scheint einen wirklichen Schutz in dieser Welt einfach nicht zu geben

Oder gibt es doch einen wirksamen Schutz?

- Es wäre in der Tat eine komische Veranstaltung, wenn Inkarnation nach Inkarnation erfolgen würde, in eine Welt voller Leid und so großer Unsicherheit – **eine wahre Horror-Version von Leben** ...
- So etwas wie das **Gesetz der Anziehung** und die Fähigkeit aller Menschen, die **volle Kontrolle über ihre Lebenserfahrungen** mittels ihrer Gedanken und Gedanken-Schwingungen zu haben, stellt eine **perfekte Form** dar, in einer Welt des Wandels ein Leben in Sicherheit und Freude zu gestalten...
- **Unsicherheiten und Leid** verursachen keine Menschen, wie dieser Narkose-Arzt, wie viele Ärzte vor und nach ihm oder **verhindern unsere Gesetze nicht** durch nachträgliche „Bestrafung“ oder durch den angenommenen Abschreckungseffekt des Strafrechts.
- **Nein das ist bereits geregelt**, muss nur (wieder-) erkannt und richtig angewandt werden.
- **Das Gesetz der Anziehung bietet Jedem diesen wirksamen Schutz**, weil
 - Gleiches – **ganz präzise** - immer nur Gleiches anzieht, also auch nur gleiche Schwingungen.
 - Ein Kind dessen Eltern (und damit auch es selbst) **Gedanken von Zuversicht, Hoffnung oder Freude haben, können auch nur Dinge und Menschen anziehen, die in diesen Ebenen schwingen.**
 - Menschen mit Angst, Zorn, Wut oder Zweifel werden sie **nicht** in ihr Leben anziehen, ihnen auch nicht (zumindest nicht in diesem Zustand) begegnen können.
 - Ein **Arzt, der in Freude praktiziert**, wird auch einem Kind freudvoll begegnen, kaum einem Kind, das Angst, gar panische Angst hat.
 - Dies gilt sowohl – in unseren Falle – für den **Zahnarzt**, wie auch den **Narkose-Arzt.**

Erkenne:

- In diesem Falle kann nicht nur das Kind angstvoll oder sorgenvoll gewesen sein, sondern **alle Personen**, denen es in dieser Situation begegnete, also auch dieser Zahnarzt und dieser Narkose-Arzt.
- Und es gilt, dass **alle Handlungen**, die in einem solchen Zustand ausgeführt werden, **nie zu einem guten Ergebnis führen können**.
- Wer sich aber in einer freudvollen, entspannten Lage befindet, macht einfach keine solchen „Fehler“, weil sein Handeln inspiriert ist, und **inspiriertes Handeln stets erfolgreich ist....**

Wo wäre also das Chaos?

- Also gut, lassen wir uns einen Augenblick auf den **unergiebig** Gedanken der „Bestrafung“ oder „Abschreckung“ ein.
- Wer oder was wird bestraft und wer oder was wird abgeschreckt?
- **Angstvolle Ärzte, die freudlos praktizieren?**
- Aber die gibt es zuhauf, **noch mehr nach diesem Urteil!**
- Und Merkmale, wie **fehlende Freude**, werden in unserer Gesellschaft nicht unter Strafe gestellt....
- **Und die Abschreckung?**
- Es wird künftig **mehr Angst** bei Ärzten herbeirufen, sie werden nach mehr Versicherungsschutz suchen, werden noch intensiver Widerstände aufbauen („Ich will keinen Fehler machen“) und was passiert **deshalb**, gemäß dem Gesetz der Anziehung wirklich?
- Die Probleme und ähnliche Sachverhalte werden sich eher **verstärken**, vielleicht nicht so sichtbar, wie in diesem Falle, aber sie werden, ja sie **müssen** geradezu stärker werden!
- Vielleicht sind es dann eher schwache Diagnosen, schwache Therapien oder unwirksame Medikationen, oder Ähnliches
- **Was aber ist nun die Ursache, was die Wirkung** in Bezug auf das, was du „Chaos“ nennest?

Lass uns die Grundlage im Gesundheitswesen zuspitzen, und dazu einige (tiefergehende) Fragen stellen, dann wird es ganz deutlich (wir bleiben dazu zwar bei unserem Fallbeispiel, können das aber auf **alle Bereiche** von Krankheiten ausweiten):

- **Wieso** hat dieses erst zweieinhalbjährige Kind schon solch gravierende Probleme mit seinen Zähnen (deutlicher: Gebiss), während die meisten anderen Kinder in diesem Alter solche Probleme nicht haben?
- Was hat es vielleicht sonst **noch für Krankheiten**, die ebenfalls atypisch für dieses Alter sind?
- Was ist die **wirkliche Ursache** solcher schlechten Zähne?
- Behauptungen wie Gene, Süßigkeiten, schlechte Zahnpflege, usw., was noch alles anzuführen wäre, sind – auch wenn man solche zweifelhaften Erklärungen einmal ernst nehmen würde – **immer noch nicht die eigentlichen Ursachen**
- Aber selbst diese Ursachen kennt man nicht, behandelt aber drauflos
- Und das geschieht Tag für Tag in unseren Arztpraxen und

Krankenanstalten, und wir denken uns nichts dabei

Würdest du dazu sagen, das sei kein „Chaos“?

Lass dich **nicht ablenken** von solchen „Neben-Schau-Plätzen“ wie:

„Der Narkose-Arzt ist das Problem“

- Der ist in diesem irgendwie gespenstisch wirkendem Ganzen, eher so etwas wie ein „Phantom“, ein **Gespent zum ablenken**
- Solange sich die Menschen in solchen Einzelheiten verlieren, bleibt der Reparatur-Betrieb Gesellschaft ruhig, wird damit beruhigt, dass man abweichende Erscheinungen „bestraft“....

Schaust du aber grundsätzlicher hin, tiefergehender, **aus der Perspektive der „Gestalter“**, verändert sich auch deine Haltung zum Thema deiner Frage ...

Versuche es einmal

Zusatzfrage

Ich will einfach nicht glauben, dass bei neuer Sicht der Dinge, solche „Fälle“ nicht mehr vorkommen können

Die Q2ES-Antwort zur Zusatzfrage

- Da hast du zweifellos Recht.
- Wir haben **nicht** gesagt, dass wir uns alle schon morgen in einen Zustand versetzen können, der es allen ermöglicht, **absichtlich und bewusst** nur noch Gedanken zu denken, so wie wir unser Leben uns wünschen.
- Obgleich das nicht unmöglich wäre, aber das wäre dann so etwas, was man gemeinhin als „**Wunder**“ bezeichnet.
- Die über viele Generationen gewachsenen **gesellschaftlichen Überzeugungen** lassen das als unwahrscheinlich erscheinen, obgleich Überzeugungen eigentlich nichts anderes sind, wie **Gedanken, die wir immer wieder so denken**.

In diesem Zusammenhang sind z.B. folgende Erkenntnisse von Interesse:

- **Wenn du immer wieder nur das Gleiche denkst, wirst du auch immer wieder nur das Gleiche erfahren.**
- **Wohin du die Aufmerksamkeit richtest, dahin fließt die Energie; an etwas zu denken, heißt es also einzuladen ...**
- **Der Glaube versetzt Berge ...**

Erkenne auch:

- So etwas wie „**Quantensprünge**“ (so eine Art Wunder) sind äußerst selten

und nicht stabil, weil wir nur das anziehen können, was unseren **(grundlegenden)** Überzeugungen entspricht.

- Überzeugungen – insbesondere die, die uns **nicht bewusst** sind, aber hinderlich für unser Leben – lassen sich nur **allmählich** (und Thema für Thema) ändern.
- Dazu bedarf es **konsequenter Übung** und der **Bereitschaft von WOLLEN** und **GLAUBEN an Veränderung**.

Wer sollte aber schon in unserer Gesellschaft **wirklich daran Interesse haben**, dass viele Menschen, gar alle, **einen Weg gehen**, auf dem sie erkennen, **wie machtvoll sie sind, was sie mit absichtsvollen und bewussten Denken, alles erschaffen, kreieren oder gestalten können...**

- Wer sollte schon Interesse daran haben, den Menschen zu zeigen, **wie sie wirklich und wirksam Sicherheit, Schutz vor Krankheit und Armut, usw. erreichen können, wie sie die unendliche Fülle erkennen und für sich erreichen können.**
- Die Regierung? Die Ärzte? Die Krankenhäuser? Das Pflegepersonal? Die Rechtsanwälte? Oder wer auch immer?
- „Denke nach und werde reich“ – ist der Titel eines bekannten Bestsellers zum Erfolg von Menschen.
- Wandle ihn etwas ab – vielleicht so:

**„Denke nach und sei dir bewusst,
wer du wirklich bist und was du deshalb auch wirklich vermagst“**

- **Dann hast all die Sicherheit nach der du suchst!**
- Und wenn du „**Beweise**“ über das Gesetz der Anziehung suchst, dann schau dir dein Leben an.
- Denn du weißt genau, was du gedacht hast und du kannst **nur** das in dein Leben gezogen haben, was dem entspricht, was du gedacht hast, zumindest der Essenz nach...
- Überhaupt sind Lebenserfahrungen überhaupt das Einzige, die uns etwas nachhaltiges lehren...
- Fange damit einfach **spielerisch, aber konsequent an** – denn du kannst nichts verlieren, weil du jederzeit wieder auf das Denken zurückgehen kannst, was du bisher praktiziert hast.
- **Die Aussicht, von einem Leben im „Opferstatus“ zu einem Leben im „Gestalterstatus“ zu kommen, sollte dir Einiges wert sein, auch für deine Kinder und deinen Mann – und, und, und**

Du hast die Wahl ...

- **Nutze sie**, wenn du davon überzeugt bist, dass es gut wäre, dass sich für dich etwas wandeln sollte.

- **Siehst du, welche Botschaften ein solcher „Fall“ womöglich haben könnte – bei dir, bei anderen...?!**

Hinweise

- Vermeide Kritik und Schuldgefühle, denn sie erzeugen inneren Widerstand und Blockaden, die deine Lebensenergie mindern
- Formuliere aber stattdessen sehr klar deine Absichten und Ziele.
- Sieh die Dinge – zur Übung – stets auch aus einer anderen Perspektive
- Erkenne, dass die wirkliche Kraft aus dem entsteht, **der du wirklich bist.**

Q2ES – Verbindet die Welt der Quanten mit der Welt der Quelle. Wir „arbeiten“ jetzt im Feld und mit dem der **Energie** und **Schwingungen**.

Q2ES – Sieht den Menschen nicht losgelöst von seiner Quelle, reduziert ihn nicht auf seine materielle Situation, sondern erhebt ihn wieder zu dem, was er ursprünglich ist und was seine Absicht war, als er in diese materielle Welt sich projizierte.

Q2ES – Berücksichtigt die Gesetzmäßigkeiten, nach denen unsere Lebensprozesse funktionieren, insbesondere das Resonanz-Gesetz (Gleiche Schwingungen ziehen gleiche Schwingungen an).

Q2ES – Nutzt die Erkenntnisse der modernen Quantenphysik, insbesondere die Erkenntnis, wonach jeder Beobachter immer direkten Einfluss auf das zu beobachtende Ergebnis nimmt.

Q2ES – Übernimmt nicht die Annahme vieler Traditionen, wonach der Mensch entweder ein geistiges oder ein materielles Wesen ist, sondern geht von einer Art **Gleichzeitigkeit** aus, d.h. ein Teil seines Wesens – sogar der wesentlich größere Teil – befindet sich stets auf der geistigen Ebene. Die einen nennen es Quelle, die anderen Ursprung, wiederum andere die Seele, göttliche Kraft oder das Selbst. Die Begriffe meinen etwa alle das Gleiche. Wir sprechen hier von unserer Quelle.

Diese Quelle besitzt das Wissen und die Weisheit unserer hundert oder tausenden von Verkörperungen (Leben), das wir in den verschiedensten Dimensionen erlebt haben.

Der Tod ist für uns nicht das Ende des Lebens (das können wir nie beenden), sondern eine Veränderung unserer Schwingung, das was andere als Transformation bezeichnen.

Der **SINN** unseres Lebens ist nicht das TUN, sondern das SEIN. Und dieses SEIN ergibt die Schwingungen, die zur stetigen Expansion des ALLES-WAS-IST beitragen. **HANDELN** ist lediglich so etwas wie SEIN in **AKTION**, das durch unsere Gedanken (Absichten) konkretisiert wird.

Begriffe wie **VIELFALT** – **FREIHEIT** – **FREUDE** sind wichtige Grundlagen für unser Leben.

Und was wäre das Ziel eines solchen Lebens? Unser **WACHSTUM**, das Wachstum unserer **QUELLE**.

Wir haben die Wahl in diesem Leben: Wir reduzieren uns auf das, was wir mit unserem Körper über unsere Sinne wahrnehmen oder wir erinnern uns und nutzen das Wissen und die Weisheit auch unserer Quelle. Wir nennen das **bewusste Verbindung**.

Q2ES – Ist sozusagen die **Perspektive**, in der die materielle und die geistige Ebene verbunden sind.

Q2ES – Das machtvolle Denken im Feld von Energie und Schwingungen!